



Allgemeines

- Im Rahmen der Behandlung Ihres Hundes/Ihrer Katze wurde Ihnen zu einer Darmspiegelung (Koloskopie) oder einer Operation im Anusbereich geraten. Diese Eingriffe werden immer unter Vollnarkose durchgeführt.
- Im Falle einer Darmspiegelung muss der Darm des Patienten vollständig entleert sein. Nur so kann man die Darmwand voll einsehen und auch kleinste Veränderungen aufspüren.
- Auch bei einer Operation am und rund um den Anus ist es sehr wichtig, dass der Darm vollständig entleert ist. Ist dies nicht der Fall, kann das Operationsfeld durch Kotabsatz während der Narkose verunreinigt werden.

Vorbereitung

- Zum Untersuchungstermin müssen Hunde aus oben genannten Gründen (24-)48 Stunden nüchtern sein. Bei Katzen sind 24-36 Stunden ausreichend.
- Um Ihrem Hund/Ihrer Katze die Zeit ohne feste Nahrung zu erleichtern, können Sie Fleischbrühe zum Trinken anbieten. So wird gleichzeitig vor der Narkose genügend Flüssigkeit aufgenommen.
- Ausnahme: Bei Tieren, die an Diabetes mellitus erkrankt sind, halten Sie bitte Rücksprache mit dem behandelnden Tierarzt.

Nachsorge

- Die Koloskopie ist in der Regel eine ambulante Untersuchung. Der behandelnde Arzt entscheidet dennoch im Einzelfall, ob der Patient im Anschluss stationärer Versorgung bedarf.
- Bei einer Operation im Anusbereich wird durch den Chirurg entschieden, ob Ihr Hund/Ihre Katze noch am selben Tag wieder nach Hause gehen kann.
- Sofern Sie keine anderen Anweisungen erhalten haben, können Sie Ihrem Hund/Ihrer Katze 2 Stunden nach der Narkose wieder etwas Wasser anbieten. Nach 3-4 Stunden können Sie etwa die Hälfte der gewohnten Futtermenge geben. Eine größere Futtermenge kann durch die vorangegangene Narkose und die längere Zeit ohne feste Nahrung zu einer leichten Übelkeit führen.